

Veranstaltungen

11.11.2025

Maßnahmen zur Erreichung niedriger Rücklauftemperaturen
Essen

18.-19.11.2025

AGFW-TRAFOTAGE - mittendrin statt nur dabei - 3 Jahre Transformation, 3 Jahre BEW
Kassel

24.-25.11.2025

Inspektion und Bewertung von Schachtbauwerken
Weimar

12.01.2025- 27.02.2026

Grundlagenmodul Fachkraft Fernwärme nach QRT Stufe C
Erfurt

14.01.2026

NETZwerken im AGFW TECHNIKthemen für die Gremienarbeit 2026 - 2028 mitgestalten
Frankfurt a. Main

29.01.2026

AGFW-Fernwärmetag 2026
Berlin

29.01.2026

Rohrverbindungen an Fernwärmeleitungen – Schweißen, Löten und Pressen
Hannover

29. - 30.01.2026

Verkaufstraining für Vertriebsmitarbeiter (Aufbauseminar)
Bonn



18.-19.11.2025 | Kassel | www.trafotage.de

Weitere Informationen unter:
www.agfw.de/veranstaltungen

Fragen zu Veranstaltungen?

Dipl.-Betriebsw. Tanja Limoni
Tel.: +49 69 6304-417
t.limoni@agfw.de



AGFW und VKU erarbeiten eigenen KWK-Evaluierungsbericht

Im Koalitionsvertrag haben CDU/CSU und SPD eine Novellierung des KWKG vereinbart. Um das Verständnis für die Kraft-Wärme-Kopplung im politischen Raum zu stärken bzw. für ihre Mehrwerte im Energiesystem zu sensibilisieren sowie auch inhaltliche Vorschläge für die geplante Novellierung zu unterbreiten, haben AGFW und VKU einen KWK-Evaluierungsbericht erarbeitet. Für die Wirtschaftlichkeitsberechnungen wurde BET Consulting GmbH beauftragt.

Der Bericht liefert einen umfassenden Überblick über

- die Nutzung der KWK in der öffentlichen Versorgung,
- die Rolle und insbesondere auch die Mehrwerte der KWK im Energiesystem,
- die bisherige Wirkung der KWKG-Förderung und
- zentrale Vorschläge zur Verlängerung und Weiterentwicklung des KWKG.



Im Rahmen der Veröffentlichung des Berichts hatten AGFW und VKU die Mitgliedschaft am vergangenen Freitag zu einer Online-Veranstaltung eingeladen. Inhaltliche Schwerpunkte waren dabei die wesentlichen Ergebnisse und Aussagen zu den oben genannten Themenblöcken sowie – als Einblick in die Praxis – zwei aktuelle KWK-Projekte von Wärmeversorgern.

Ab heute (10. November 2025) steht der ausführliche Gesamtbericht im Mitgliederbereich unserer Homepage zum Download zur Verfügung. [Hier](#) gelangen Sie direkt zum Bericht.

Dr.-Ing. Jens Kühne
Tel.: +49 69 6304-280
E-Mail: j.kuehne@agfw.de



Neue Studienrichtung „Wärmenetzsysteme“ im Masterstudiengang Chemieingenieurwesen und Energieverfahrenstechnik der TH Nürnberg

Die Wärmewende braucht kluge Köpfe! Um die Fachkräfte von morgen optimal auf die Herausforderungen der Fernwärme vorzubereiten, hat die Technische Hochschule Nürnberg in enger Zusammenarbeit mit dem AGFW die neue Studienrichtung „Wärmenetzsysteme“ im Masterstudiengang Chemieingenieurwesen und Energieverfahrenstechnik entwickelt.

Die neue Studienrichtung des Masterstudiengangs wird erstmalig ab dem 16. März 2026 angeboten und umfasst 3 Semester. Das Angebot richtet sich primär an Bachelorabsolventen aus dem Bereich der Ingenieurwissenschaften. Bewerbungen sind bis zum 15. Dezember möglich. Das Studium kann immer zum Sommersemester begonnen werden.

Die Studienrichtung vermittelt das Wissen und die Kompetenzen, um den notwendigen Trans-

formationsprozess in der großtechnischen Wärmeversorgung aktiv mitzugestalten. Studierende lernen, wie Wärmenetzsysteme geplant, betrieben und optimiert werden. Der Fokus liegt auf den Bereichen Wärmeerzeugung, Wärmeverteilung und Wärmeabnahme. Ergänzend werden auch wirtschaftliche und regulatorische Aspekte behandelt.

Mehr Informationen zur Studienrichtung finden Sie auf der Website der TH Nürnberg unter:

www.th-nuernberg.de/fakultaeten/vt/studium/masterstudiengang-verfahrenstechnik-und-chemieingenieurwesen

Dr.-Ing. Jens Kühne
Tel.: +49 69 6304-280
E-Mail: j.kuehne@agfw.de



NETZwerken im AGFW – TECHNIKthemen für die Gremienarbeit 2026 - 2028 mitgestalten!

Kostenfrei und nur für AGFW-Mitglieder | 14.01.2026 von 9 bis 16 Uhr | Steigenberger Airport Hotel in Frankfurt am Main

F&E Vorhaben DigiHeat liefert Praxiswissen zu Kommunikationstechnologien und Digitalisierungsmaßnahmen in der Fernwärme



Fernwärmesysteme werden immer komplexer. Der erneuerbare Anteil der Energiequellen wird ausgebaut und die Erzeugerstruktur zunehmend dezentralisiert. Um alle Prozesse effizient, mit begrenzten personellen, finanziellen und zeitlichen Ressourcen verwalten und steuern zu können, werden Fernwärmesysteme heute in vielen Bereichen digitalisiert.

Ein Schwerpunkt des vom BMWF geförderten Vorhabens DigiHeat liegt auf der Analyse und Bewertung von Kommunikationstechnologien. Das Projektkonsortium hat in diesem Bereich die bereits viel genutzte „Entscheidungshilfe für Kommunikationstechnologien in der Fernwärme“ überarbeitet und in einer zweiten Auflage bereitgestellt. In der Handreichung werden Kommunikationslösungen von wM-Bus über mioty bis hin zu 5G beschrieben und anhand unterschiedlicher Aspekte bewertet. Für die Auswahl der geeigneten Funktechnologie wurde ein praktischer Leitfaden entwickelt, der den Auswahlprozess in drei Phasen strukturiert und mit gezielten Fragen zur jeweiligen Anwendung und ihren spezifischen Anforderungen unterstützt. Der praktische Einsatz der Kommunikationstechnologien bei

konkreten Digitalisierungsmaßnahmen erfolgt im Vorhaben DigiHeat durch die drei beteiligten Praxispartner Stadtwerke Gießen, Marburg und Hanau. Über ihre einschlägigen Erfahrungen bei der Umsetzung berichten die Stadtwerke in Steckbriefen, in denen neben der individuellen Motivation für die Maßnahme auch Informationen zur Umsetzung, Herausforderungen sowie Aufwand und Nutzen präsentiert werden. Der erste Steckbrief der Stadtwerke Gießen wurde veröffentlicht und thematisiert die „Optimierung der Vorlauftemperatursteuerung über Leat-Heat®“. Bis zum Projektende im April 2026 werden auf diese Weise weitere ausgewählte Anwendungsfälle aus der Praxis präsentiert, die allesamt Teilschritte auf dem Weg zu einem „Digitalisierten Wärme-Kraftwerk“ darstellen.

Sowohl die „Entscheidungshilfe für Kommunikationstechnologien in der Fernwärme“ als auch der Steckbrief der Stadtwerke Gießen werden im Wissensportal der AGFW-Plattform „Fernwärme digital bereitgestellt.

Ein Abschlussworkshop zum Vorhaben DigiHeat findet im Rahmen des Seminars „Digitalisierung in der Fernwärme“ auf den Fachtagen Fernwärme im April 2026 in Kassel statt (Programm in Bälde auf www.fachtage-fernwaerme.de verfügbar).

Dipl.-Ing. Thomas Pauschinger
Tel.: +49 69 6304-292
E-Mail: t.pauschinger@agfw.org



Sebastian Grimm M.Sc.
Tel.: +49 69 6304-200
E-Mail: s.grimm@agfw.org



AGFW ruft zur Kommentierung neuer Normenentwürfe auf

Im Rahmen der aktuellen Normungsarbeit lädt der AGFW alle Fachleute der Fernwärmebranche herzlich ein, sich an der Kommentierung der neuen Normenentwürfe für Schweiß- und Muffenmonteure zu beteiligen. Ziel ist es, gemeinsam praxistaugliche und zukunftsorientierte Regelwerke zu gestalten, die den hohen Anforderungen der Fernwärme gerecht werden. Die Entwürfe können direkt über die Website des DIN eingesehen und kommentiert werden.

Die Registrierung sowie das Lesen und Kommentieren sind kostenfrei unter www.din.de/de/mitwirken/normenausschuesse/nhrs/entwuerfe/wdc-beuth:din21:395266701 für Schweißer sowie unter www.din.de/de/mitwirken/normenausschuesse/nhrs/entwuerfe/wdc-beuth:din21:395261925 für Muffenmonteure möglich.

Kommentare und Anmerkungen können bis zum 19. November 2025 eingereicht werden. Jede Rückmeldung trägt dazu

bei, die Qualität und Akzeptanz der Normen in der Praxis zu sichern.

Darüber hinaus steht die Überarbeitung der DIN EN 489-2 bis zum 10. Dezember 2025 zur Kommentierung bereit. Auch hierfür ist eine kostenfreie Registrierung über www.din.de/de/mitwirken/normenausschuesse/nhrs/entwuerfe/wdc-beuth:din21:395740554 möglich.

Bei inhaltlichen oder organisatorischen Fragen steht Herr Stein, Referent für Normung beim AGFW, gerne zur Verfügung. Der AGFW dankt allen Teilnehmenden für ihre engagierte Mitwirkung und ihren wertvollen Beitrag zur Weiterentwicklung der technischen Standards in der Fernwärmebranche.

Marcus Stein
Tel.: +49 69 6304-257
E-Mail: m.stein@agfw.de

